



GEMEINDENACHRICHTEN - Amtliche Mitteilung

Nr. 998

Herausgeber: Gemeinde Floing, Nov. 2022

- Inhalt:**
- 1. Pensionierung Hans Durlacher – persönliche Gedanken**
 - 2. Mitteilung Höfler Baumschule u. Gartengestaltung – Haushälter/in gesucht!**
 - 3. Blumenschmuckwettbewerb „Flora 22“**
 - 4. Mitteilung der Bergkapelle Rabenwald – Einladung zum Kirchenkonzert**
 - 5. Pendlerbeihilfe 2021**

1. Pensionierung Hans Durlacher – persönliche Gedanken



Am 1.12.2022 werde ich nun im Alter von 62 Jahren und nach 41 Dienstjahren als Amtsleiter der Gemeinde Floing in den Ruhestand treten. Nach meiner Lehre als Einzelhandelskaufmann und über 6-jähriger Tätigkeit als kaufmännischer Angestellter, begann ich am 2.11.1981 als Gemeinsekretär der Gemeinde Floing zu arbeiten. Im Jahre 1982 und 1983 absolvierte ich jeweils zur Arbeit die Gemeindeverwaltungsschule und habe diese mit der Verwaltungsdienstprüfung c und b abgeschlossen.

In diesen 4 Jahrzehnten gab es zu den unzähligen kleinen Projekten, auch viele große Bauvorhaben und Aufgaben der Gemeinde wie z.B. die Feistritzregulierung Anfang der 80er Jahre, Einführung der Müllabfuhr, Abwasserentsorgung im gesamten Gemeindegebiet, Bau des Sportplatzes mit Sporthaus, Tennishaus inkl. Tennisplätzen, Um- u. Zubau des Rüsthauses, Straßenbauten, Radwegbau, Bau des neuen Ortszentrums mit dem Amtshaus in den Jahren 2000/2001, Umbau des Kaufhauses für einen Lebensmittelnahversorger und als letztes großes Bauvorhaben den Zubau zum Kindergarten mit dem Musikproberaum, sowie die Erstellung von 4 Flächenwidmungsplänen und 5 Jagdvergaben.

Diese zahlreichen Vorhaben waren sehr herausfordernd und zeitaufwendig, denn sie mussten für die nötigen Beschlüsse des Gemeinderates aufbereitet werden und auch bei der Umsetzung der Baumaßnahmen und Abrechnungen betreut werden. In meiner gesamten Dienstzeit habe ich auch die Buchhaltung abgewickelt, was für mich eine sehr schöne und spannende Arbeit war, vor allem wenn es jeweils gegen Jahresende galt, das Gemeindebudget im Überblick zu haben. Natürlich mussten auch die täglich anfallenden Arbeiten abgewickelt werden, sowie die Anliegen der Bürger/Innen im Parteienverkehr erledigt werden.

Mein Motto war „immer für die Gemeindebürger/Innen da zu sein und sie in allen Lebenslagen zu begleiten.“ Es wurde von mir auch immer versucht die Dinge neutral und über alle Parteigrenzen hinweg abzuwickeln. Ich möchte auch um Verständnis und Entschuldigung bitten, wenn das eine oder andere Anliegen nicht zur vollsten Zufriedenheit aus verschiedensten Gründen ausgeführt werden konnte.

In schöner Erinnerung sind mir auch die vielen Hausbesuche bei den verschiedensten ehemaligen statistischen Erhebungen, wie bei den großen Volkszählungen, Agrarstrukturerhebungen, Viehzählungen, sowie auch bei den Geburtstagsgratulationen und Jubiläen, wo es immer angenehme Begegnungen gegeben hat.

Auch die unzähligen Bauverhandlungen waren immer eine rechtliche Herausforderung, konnten aber größtenteils positiv abgeschlossen werden. Rückblickend kann ich sagen, dass die Arbeit in der Gemeinde sehr vielfältig und rechtlich auch sehr fordernd und zeitaufwendig war und trotzdem habe ich dabei nicht die Freude an der Arbeit verloren.

Ich bin somit dankbar, dass ich 41 Jahre für die Gemeinde arbeiten durfte und somit einen sicheren Arbeitsplatz in der eigenen Heimat hatte.

Bitte wenden!

Abschließend möchte ich mich bei meinen Chefs den 4 Bürgermeistern, Ök.Rat Othmar Tödling (3,5 Jahre), Dir. Hans Gratzer (19 Jahre), Dir. Markus Gruber (7 Jahre) und Franz Lichtenegger (11,5 Jahre), für die gute vertrauensvolle Zusammenarbeit herzlich bedanken. Weiters möchte ich mich bei allen Gemeindebediensteten der letzten 41 Jahre (Gemeindeamt, Kindergarten, Gemeindefachbereich, Reinigungskräfte) für das kollegiale Zusammenarbeiten herzlich bedanken, vor allem bei unserem Bertl Reitbauer, mit dem ich über 38 Jahre die Arbeiten für den Außendienst immer im besten Einvernehmen koordinieren durfte.

Besonderer Dank gebührt auch Melitta Sydor, die mich in der Kanzleiarbeit von 1992 bis Ende 2021 und somit in den letzten 30 Jahren tatkräftig und vertrauensvoll, unterstützt hat. Dem neuen Team im Amt mit Thomas Wolf, Doris Grüner und Celine Schmallegger, danke ich für das vertrauensvolle Miteinander in der Einarbeitungsphase und wünsche ihnen alles Gute für die zukünftige Arbeit für die Gemeinde.

Bedanken möchte ich mich auch bei meiner Gattin und unseren beiden Söhnen für das entgegengebrachte Verständnis für die unzähligen Nacht- und vielen Wochenenddienste.

Ich wünsche der Gemeinde Floing u. den verantwortlichen Organen für die Zukunft alles Gute !

Danke und Pfiat Eich, Euer Hans!

2. Mitteilung Höfler Baumschule u. Gartengestaltung – Haushälter/in gesucht!

Wegen Pensionierung suchen wir jemanden für **unseren Privathaushalt inkl. Kochen.**

Montag bis Freitag, ca. 30 Stunden nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Dich! Elisabeth & Hanspeter Höfler **03177/2252**, Baumschule Höfler, Puch bei Weiz

3. Blumenschmuckwettbewerb „Flora 22“

Am 21.9.2022 wurden bei der **Flora 22** die Siegerinnen und Sieger in Fernitz prämiert.

Bauernhöfe:

Eva Kothgasser, Unterfeistritz Bronze

Häuser mit Vorgarten:

Gabriele Frieß, Unterfeistritz Bronze

Andrea Rieger, Haring Bronze

Waltraud Paller, Kagl Bronze

Häuser ohne Vorgarten:

Gertrude Schwarz, Floing Bronze

Garten:

Theresia Wiener, Floing Bronze



Wir gratulieren unseren Preisträgerinnen recht herzlich!

4. Mitteilung der Bergkapelle Rabenwald – Einladung zum Kirchenkonzert

Die **Bergkapelle Rabenwald** lädt am **Sonntag, dem 27. November 2022** zum **Kirchenkonzert** ein.

Beginn: 18.00 Uhr

Ort: Pfarrkirche Anger

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

5. Pendlerbeihilfe 2021

Für das **Jahr 2021** kann im Gemeindeamt um die **Pendlerbeihilfe** noch bis Ende Dez. angesucht werden. Die einfache Entfernung vom Wohnort zum **Arbeitsplatz** oder **Berufsschule** muss mindestens 25 km betragen. Einkommensgrenze € 35.000,-- (jährliches Bruttoeinkommen),

Erhöhung der Einkommensgrenze für jedes Kind um € 3.500,--.

Anträge liegen im **Gemeindeamt** auf.